

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Eingang	25.01.2023
Federführend	GB 4, 4/6

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Bauausschuss

08.02.2023

Betreff:

**Wasserspiel an der Siegerlandhalle
Sachstand zur Vorlage VL 366/2021
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen**

Die Grünflächenabteilung der Stadt Siegen betreut 18 Zierbrunnen sowie einen Trinkbrunnen im Stadtgebiet. Der Zierbrunnen an der Siegerlandhalle befand sich bisher in der Verwaltung der Siegerlandhalle.

Für den Betrieb der Brunnen (Wasser- und Stromkosten, Ersatzteile für Reparaturen, Materialverbrauch Unterhaltung) wurden im Jahr 2022 € 11.576.- aufgewendet.

Für die Inbetriebnahme aller Brunnen im Frühling werden im Mittel etwa 6 Arbeitstage mit 2 Arbeitskräften veranschlagt. Die Außerbetriebnahme im Herbst nimmt im Mittel 2 Arbeitskräften für je etwa 10 Arbeitstage in Anspruch. Während der Saison wird nach 4 Wochen Betriebszeit eine Reinigung an jeder einzelnen Brunnenanlage durchgeführt. Für die Reinigung aller Anlagen sind wiederum 2 Arbeitskräfte ungefähr 8 Arbeitstage im Einsatz.

Im Jahr 2022 waren von den oben genannten Brunnen alle Anlagen im Betrieb, außer den folgenden Brunnen:

- Brunnen Fissmer-Anlage
- Brunnen Friedrich-Neus-Platz
- Brunnen Siegerlandhalle

Diese Brunnenanlagen wurden aufgrund von ungeklärt hohen Wasserverlusten, veralteter bzw. technisch nicht mehr zulässiger Brunnentechnik und / oder außergewöhnlich hohen Unterhaltungskosten außer Betrieb genommen.

Eine fundierte Aufnahme der Schäden an diesen drei Anlagen, eine Planung der zur erneuten Inbetriebnahme erforderlichen Maßnahmen und eine darauf aufbauende Ermittlung der voraussichtlichen Kosten konnte bislang, aufgrund der nach wie vor nicht besetzten Stellen in der Abteilung Grünflächen, noch nicht erfolgen.

Eine für 2022 geplante Sanierung der Brunnenbecken (Erneuerung der Beschichtung der Beckenwände) der Brunnenwiese im Schlosspark erfolgte aus diesem Grund ebenfalls nicht.

Frage 1:

Sind Brunnenanlagen seit dem 27.05.2021 wieder in Betrieb genommen worden? Sind bereits die notwendigen Mittel und Arbeitsleistungen zur Sanierung der defekten Brunnen ermittelt?

Antwort:

Die o.g. Anlagen sind bisher nicht wieder in Betrieb genommen worden. Eine Ermittlung der zur erneuten Inbetriebnahme notwendigen Maßnahmen und der erforderlichen Mittel konnte bislang nicht durchgeführt werden.

Frage 2:

Wann ist mit einem Sanierungs- und Erhaltungskonzept und entsprechender Vorlage zu rechnen?

Antwort:

Ziel der Verwaltung ist es, bis zum Sommer 2023 eingehende Bestandsaufnahmen, Sanierungskonzepte sowie Kostenermittlungen der Brunnen an der Siegerlandhalle, in der Fissmer-Anlage sowie am Friedrich-Neus-Platz zu erstellen, auf deren Grundlage über den weiteren Umgang mit diesen Anlagen entschieden werden kann.

Frage 3:

Können bereits in diesem Jahr aus den Haushaltsmitteln an einigen der bedeutendsten defekten und baufälligen Brunnen Baumaßnahmen durchgeführt werden?

Antwort:

Die turnusmäßigen Unterhaltungsmaßnahmen sowie notwendige kleinere Reparaturen werden wie gewohnt aus dem laufenden Budget der Abteilung Grünflächen durchgeführt. Vorbehaltlich der Übertragung der im Haushalt 2022 für die Sanierung der Brunnenbecken im Schlosspark eingestellten Mittel ins laufende Haushaltsjahr soll diese Maßnahme in 2023 ausgeschrieben und ausgeführt werden.

Es ist zu erwarten, dass die Sanierungen der Brunnen an der Siegerlandhalle, in der Fissmer-Anlage sowie am Friedrich-Neus-Platz ein Volumen erreichen werden, die eine gesonderte Mittelanmeldung im Einzelfall erfordern.

Frage 4:**Sind neu Brunnen vorgesehen?**

Antwort: Eine Planung zur Errichtung neuer Zierbrunnen existiert derzeit nicht.

Im Frühling soll zusammen mit der SVB ein zusätzlicher Trinkbrunnen in der Erweiterung des Schlossparkes, oberhalb der Spielbereiche, installiert werden. Ein weiterer Trinkbrunnen soll an der Außenfassade des geplanten Toilettenbauwerks in der Erweiterung des Schlossparkes vorgesehen werden.

Gez.

R. Bergholz